

Luks, Vorträge

- 4/2012 Building the “House of Industry”. Social Engineering and the Industrial Workplace in Britain and Germany, c. 1920-1965 (European Social Science History Conference, Glasgow)
- 1.7.2011 The Organization of Modernity. Towards a Genealogy of Organizational Knowledge and Organizational Analysis in Modern Societies (Workshop „Mastering Modernity“, Universität Utrecht)
- 7.5.2011 Moderne, Modernisierung, Polizei, Staats-Gewalt. Eine Projektskizze (Forschungsworkshop „Neue Fragen an eine Geschichte der Moderne“, Münster/Havixbeck)
- 25.2.2011 Kanalisierte Dynamik: Bewegungsmetaphern, Gesellschaftsordnung und der Industriebetrieb, 1920-1960 (Workshop „Arbeit – Körper – Rationalisierung: Neue Perspektiven zum historischen Wandel industrieller Arbeitsplätze“, Ruhr-Universität Bochum)
- 18.2.2011 Ordnung am laufenden Band. Industriearbeit, Social Engineering und die Moderne (Akademische Abschlussfeier der Fakultät IV, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
- 27.1.2011 Der Betrieb als Ort der Moderne (Forum Kritische Organisationsforschung, Technische Universität Chemnitz)
- 11.8.2010 The Factory as „Environment“. Social Engineering and the „Ecology“ of Industrial Workplaces in the First Half of the Twentieth Century (Tagung „Reusing the Industrial Past“ (ICOHTEC), Tampere)
- 20.11.2008 Von der Disziplinierung der Körper zur Ordnung des Sozialen. Wohnarchitektur – Industriebetrieb – Verkehr (Tagung „Gesellschaft ohne Frieden? Kriegserfahrungen und Disziplinierungsregime in Europa und Nordamerika 1924-1929“, gemeinsam mit D. Kuchenbuch und A. Schlimm)
- 12.11.2008 *Night of the Living Dead*. Ein Horrorfilm als Kunstwerk, gesellschaftskritische Intervention und zeitgeschichtliches Monument (Interdisziplinäre Ringvorlesung „Kunst und Geschichte“, Institut für Geschichte, Universität Oldenburg)
- 11.4.2008 „Die Nachbarschaft von Mensch und Maschine“. Ordnungsdenken und Industriearbeit in Deutschland und Großbritannien, 1920er bis 1950er Jahre (Workshop „Ordnungsdenken und *social engineering* als Reaktion auf die Moderne. Nordwesteuropa, 1920er bis 1950er Jahre“, Kronberg/Ts.)
- 16.2.2008 Von der Notwendigkeit, das Unmögliche zu denken. Herbert Marcuse und die Revolution (Tagung „Alles neu? Revolutionen in der Moderne – eine interdisziplinäre Spurensuche“, Universität Oldenburg)
- 19.11.2005 Wissenschaftliche Expertise und massenmediale Repräsentation im Angesicht der „lebenden Toten“. George A. Romeros *Trilogy of the Dead* (1968-1985) (Tagung „Ordnungen des Denkens. Debatten um Wissenschaftstheorie und Erkenntniskritik“, Universität Oldenburg)

- 11.9.2005 Im Wahren sprechen. Ernst H. Kantorowicz' „Mythenschau“ und die Rationalität geschichtswissenschaftlicher Praxis (Tagung „Rationalität – Placebo der Wahrheit?“, Wien)
- 27.1.2005 Die Denker, die Diskurse und die Stadt. Zur Konstruktion der Stadt bei Friedrich Nietzsche, Georg Simmel und Max Weber (Oldenburger Gesprächskreis Geschichte, Universität Oldenburg)
- 8.10.2004 „Historiker werden durch die bisherigen Analysen wenig befriedigt worden sein.“ Niklas Luhmann als soziologischer Theoretiker der Geschichte (Tagung „Das Wuchern der Systeme. Eine interdisziplinäre Diskussion über das systemtheoretische Denken“, Universität Oldenburg)
- 1.10.2003 Marc Bloch und Ernst H. Kantorowicz – Biographeme zweier Historiker (Tagung „Verhandlungen mit der Gegenwart. Gesellschaftswissenschaftliche Debatten um Macht, Herrschaft und Gewalt am Beginn des 21. Jahrhunderts“, Universität Oldenburg)